

„Big Ballers“ als Neuling gleich Meister

Basketball Zerbster Nachwuchs des Francisceums holt Titel in der Schulliga Anhalt

Die Frage nach dem Rathausbalkon, sie musste natürlich kommen. „Eigentlich“, so war der einheitliche Tenor bei den mitgereisten Fans und Eltern aus Anhalt-Bitterfeld, „müsste die Stadt Zerbst jetzt schleunigst einen für unser Team anbauen.“

Von Christian Kattner Dessau • Denn der Tag, an dem eine Zerbster Basketballmannschaft eine Meisterschaft zu feiern hat, der kommt nicht oft. Am Sonntag aber passierte genau das: Die Big Ballers aus Zerbst sicherten sich in der Dessauer Anhalt-Arena die Meisterschale der Basketball Schulliga Anhalt.

Trainer ist sprachlos

Es war ein Titelgewinn, der vor allem einen Beteiligten fast sprachlos machte: Ralf Gohl. Der „Vater“ des Zerbster Basketballs und Betreuer des neuen Meisters musste nach der Übergabe der Trophäe erst einmal tief Luft holen. „Wenn ich überlege, wie die Jungs im November in die Schulliga gestartet sind, wie unterlegen sie damals waren und wie sie sich bis zum heutigen Tag gesteigert haben, dann macht mich das schon sehr stolz“, freute sich Gohl.

Vier Stunden zuvor, bei der Eröffnung des Finalturniers der besten vier Mannschaften dieser Saison, musste das vierte Team zunächst einmal gefunden werden.

Die Wittenberg Baskets hatten ihre Teilnahme abgesagt, doch den Verantwortlichen gelang es, neben den South Devils (Walter Gropius Gymnasium Dessau) und den Philan Scorpions (Gymnasium Philanthropinum) noch eine vierte Mannschaft aus Dessauer Spielern auf die Beine zu stellen.

Diese musste sich in ihrem



Meister der Basketball Schulliga Anhalt 2013: Die „Big Ballers“ vom Zerbster Gymnasium Francisceum zeigen stolz die Meisterschale für den Sieg in der Basketball-Schulliga. Foto: Hartmut Bösener

Halbfinale jedoch den Philan Scorpions deutlich geschlagen geben, die damit die große Chance besaßen, im dritten Jahr der Basketball Schulliga den Titel wieder nach Dessau zu holen - 2012 hatten die Bernburg Basket Bears triumphiert.

Im anderen Halbfinale war die Spannung am Ende kaum zu überbieten: Sowohl South Devils als auch die Big Ballers Zerbst lagen in Front, am Ende siegten die Gäste aus Anhalt-Bitterfeld denkbar knapp mit 31:30. „So macht Nachwuchsbasketball richtig Spaß“, meinte auch Basketball-Bundesliga

Schiedsrichter Carsten Straube, der am Sonntag selbst zur Pfeife griff und seine jungen Kollegen betreute.

„Solch ein Turnier in solch einer großen Halle austragen zu dürfen sagt zum einen viel über den Stellenwert der Initiative, zum anderen aber auch über die Sportbegeisterung in der Verwaltung dieser Stadt aus“, meinte Straube.

Ein Ball, den Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch gern aufnahm. „Die Basketball Schulliga zeigt, wie man mit viel Engagement und der richtigen Idee eine Sportart

beleben kann.“

Verteidigt Zerbst den Titel?

Hirsch wurde die Ehre zuteil, am Ende des Finalspiels die Meisterschale an die Big Ballers Zerbst zu übergeben. Die hatten in dem über zweimal zwölf Minuten geführten Duell mit den Philan Scorpions zahlreiche Höhen und Tiefen zu durchleiden.

Erst konnte sich Zerbst absetzen, um dann doch wieder im Rückstand zu liegen. Als es darauf ankam aber, nutzte die Mannschaft ihre Chancen - und konnte ausgelassen

jubeln. „Es freut mich für die Jungs und für den Basketball in Zerbst“, meinte Ralf Gohl, der nun hofft, auch im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft auf die Beine stellen zu können. „Eigentlich“, grinste Gohl, „muss man ja auch zur Titelverteidigung antreten.“

Anders jedoch als in Dessau, wo kommendes Schuljahr insgesamt fünf Mannschaften an den Start gehen werden, ist es in Zerbst schwieriger, ein Team zusammen zu bekommen. Die Meisterschale könnte dabei nun jedoch helfen.